

# Psalmen

## Begriff

von grch. psalmós = Saitenspiel; im biblischen Griechisch Loblied.

**Begleitung** durch Saiteninstrument oder sogar Orchester, vgl. Ps 150: Hörner, Harfe, Zither, Pauken, Flöten, Saitenspiel, Zimbeln im Hebräischen ganzes Psalmenbuch: **t<sup>h</sup>hillim** = Preisungen Stets **Kunstdichtungen!** Meist mit Musikbegleitung.

Richtige **„Psalmschulen“**: „Wie man einen Psalm macht“ (wie man Wahrhaftigkeit + Wirkung + Popularität + Schönheit zugleich erreicht). Entstehung einer „Auslese“: heutige 150 Psalmen.

**Zählweise** verschieden: LXX (Septuaginta, also griechische Übersetzung des hebr. AT) und darauf fußende Vulgata (lat. AT) nehmen manche Psalmen zusammen, andere teilen sie.

Autorenangabe („von David“, „von Asaf“)? Nein: **Gattungsbene- nung**, also „Tradition des Davidsliedes“.

Sicher viele der Psalmen auf David zurückgehend.

Oft mit **Angabe der Melodie** („nach dem Kelterlied“, „nach der Weise: Stirb für den Sohn“)

## Stilmittel

wie allgemein orientalische Dichtung (babylonisch, ägyptisch): **kein Endreim!**

Sondern **Klang- und Wortspiele- reien**, Wiederholungen, Stichwort- verknüpfungen; **Kehrverse** als Gliederungsmittel. Manche Verse sogar nach dem hebr. Alphabet!

Wichtigstes Stilmittel: **Parallelis- mus membrorum** = die selbe Sache wird zweimal oder öfter gesagt, jedesmal mit anderen Worten („Herr; strafe mich nicht in deinem Zorn / und züchtige mich nicht in deinem Grimm“); Psalm 114 sogar sechsfacher Parallelismus.

Weitere Formen:

**bildlicher Parallelismus** („Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir“)

**synthetischer Parallelismus**, bei dem Gedanke im zweiten Satz ausgebaut wird („So spricht der Herr zu meinem Herrn: setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße“)

**antithetischer Parallelismus**, bei dem der zweite Teil den Gedanken des ersten Teils umkehrt („Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber ...“)

## Hymnus

Besingen Herrlichkeit JHWHs, preisen Taten in Geschichte und Schöp- fung.

**Sitz im Leben**: festliche Gottesdien- ste im Heiligtum (wie heute noch!)

**1. Aufforderung zum Lob**; Ps 113: „Halleluja! Lobt ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn“

**2. Aufzählung der rühmenswer- ten Taten Jahwes**; Ps 113 „(denn) der Herr ist erhaben über alle Völker; seine Herrlichkeit überragt die Him- mel“

## Jahwe-Königs- Hymnus

mit Huldigungsformel: „Jahwe ist König“

**Sitz im Leben**: Liturgie im Heilig- tum, vielleicht Laubhüttenfest: Auf- rufe zum Singen (an Tempelchöre).

Aufstieg Jahwes zu seinem Thron (Bundeslade früher auf heiligen Berg getragen).

Sicher Traditionen der alten Jebusi- ter (Ureinwohner von Jerusalem) eingeflossen; „Konkurrenz anderer Heiligtümer“ immer mehr ausge- schaltet

## Königspsalmen

Handeln von Königen

**Sitz im Leben**: Thronbesteigung des jebusitischen Stadtkönigs, wird auf die Davididen übertragen.

Immer wieder von Weltherrschaft der judäischen Könige die Rede!

Oft mit **Fürbitte** für den König: z.B. Ps 20: „Der Herr erhö- re dich am Tage der Not, der Name von Jakobs Gott möge dich schützen...“

Thronbesteigung erst im Heiligtum, dann im Königspalast. Huldigung der Hofbeamten.

König ist **Gesalbter Gottes**, unan- tastbar.

**Adoptionsformel**: „Sohn Gottes“!

## Zionslieder

besondere Form von Hymnus: besin- gen Jahwes Herrlichkeit auf dem Berg Zion (Tempelberg).

**Sitz im Leben**: Zionsfest - Zion als Zentralheiligtum aller 12 Stämme, Erwählung des Hauses David zur kö- niglichen Dynastie

Stadt Jerusalem Privatbesitz der Da- vididen (von David erobert): „Stadt Davids“. Ps 46, Ps 87

Sicher propagandistische Tendenzen (Konservative Israeliten: Wüstenhei- ligtum, nicht (phöniz.) „Tempel“!

## Weisheitspsalmen

Weisheitssprüche, die Schaden und Lebensminderung von den Men- schen abhalten wollen - Niederschlag menschlicher Erkenntnis und Erfah- rung

**Sitz im Leben**: Sammlung am Kö- nigshof, Bildungsstätten. Auch Tem- pelliturgie.

Ps 34: Lehrgedicht, Versanfänge im hebr. Alphabet!, Ps 37 etc.

## Geschichtspsalmen

Hilfe Jahwes rückblickend in Ge- schichtsereignissen bedacht: Heils- geschichte; Ps 68, Ps 105, Ps 106

## Prophetische Ge- richtspsalmen

Gerichtssprüche, mit Ich-Reden Jahwes!

**Sitz im Leben**: Prophetische Ge- richtsliturgie???

z.B. Ps 50, Ps 82

## Klagepsalmen

**Klagelied von Einzelnen**: Not, Krankheit, Bedrängnis, auch Verge- bung der Sünden.

Formular für Beter in Nöten (ein- heitlicher Aufbau!); auch in Synago- ge

**Klagelied des Volkes**: von König einberufene Bußgottesdienste in Notzeiten (Sack und Asche). Kultlie- der für Fast- und Bußtage.

z.B. Ps 44

**Sitz im Leben**: bei konkreter Notsi- tuation: im Tempel

Appell an Gottes Treue

z.B. Ps 3, Ps 22

## Dankpsalmen

**Sitz im Leben**: selten gemein- schaftliche Volksdanklieder (meist in Hymnen!) - häufiger individuelle Ge- bete, begleiten persönliche Dankop- fer

**Feste Formulare**: Selbstaufforde- rung zum Lob, Rückblick auf über- standene Not, preisender Bericht über Gebet in Not und seine Er- hörung, Formel der Gelübdeerfü- lung „Erzählen will ich, was er getan“ z.B. Ps 107, Ps 148

## Textüberlieferung

Viele Psalmen wurden im Lauf der Jahrhunderte neu redigiert, ergänzt, dem liturgischen Gebrauch ange- paßt; manche sind heillos verderbt, nicht mehr zu rekonstruieren (Hilfe: Funde von Qumran!!)